



Raphael Meyer erläutert seine Idee anhand des Schaumodells im kleineren Massstab 1:160.



Die Modellbauer beginnen sich im Gebäude auf dem SIG-Areal einzurichten.



Im Bereich hinter dem schwarzen Vorhang entsteht bis Herbst 2018 die erste Themenwelt.



Auf dem Schaumodell ist die Miniaturwelt am Rheinfall bereits fertiggestellt.



Fotos: Fabian Jeker

**Gründung der Smilestones AG  
in Neuhausen am Rheinfall –  
20. November 2017**

# Startschuss zur grössten Miniaturwelt der Schweiz

Auf dem SIG-Areal in Neuhausen soll neben dem grössten Wasserfall Europas die grösste Miniaturwelt der Schweiz im Massstab 1:87 entstehen. Die Verantwortlichen informierten anlässlich der Gründung der Smilestones AG Ende November über das Vorhaben. Der Name «Smilestones - Miniaturwelt am Rheinfall» ist zugleich Programm. Geplant sind fünf Themenwelten, in denen mit Witz und Humor Werte, Meilensteine und Szenen der Schweiz präsentiert werden. Für Herbst 2018 ist die Eröffnung des ersten Teils vorgesehen, der das Schweizer Mittelland darstellt. Als weitere Themenwelten sind eine Stadt, Berge, Eisenbahngeschichte sowie Zukunft angedacht. Für Initiator Raphael Meyer geht damit ein Bubentraum in Erfüllung. Nie vergisst er seine grosse Freude, als er an Weihnachten mit der so lange ersehnten Modelleisenbahn von seinen Eltern beschenkt worden ist. Den selbstständigen Juwelier und gelernten Goldschmied aus Zug hat das Feuer für Modelleisenbahnen und Miniaturlandschaften nie losgelassen. Eine Reportage über das Miniaturwunderland Hamburg und ein anschliessender Besuch haben Raphael Meyer inspiriert. So etwas sollte doch auch in der Schweiz möglich sein, hat er sich gedacht. In Neuhausen am Rheinfall fiel seine Idee auf fruchtbaren Boden. Hier fand er Räumlichkeiten auf dem SIG-Areal mit einer Vertragsdauer von 20 Jahren sowie lokale Unternehmer, die das Projekt unterstützen. Rom und das Miniaturwunderland Hamburg sind nicht an einem Tag gebaut worden und noch nicht vollendet. So wird auch Smilestones schrittweise realisiert. Die erste Etappe bis 2019 umfasst ein Investitionsvolumen von 5,5 Millionen Franken, wovon bereits 75% durch Investoren, Partner, Sponsoren und einen Beitrag des Kantons Schaffhausen gesichert sind. Für 200 Franken können Privatpersonen ihren Namen und Wohnort auf einem Güterwagen im Eingangsbereich eintragen lassen. Firmen wird die Möglichkeit geboten,

Einzelanfertigungen in Architekturmöbelbau und Standardmodelle finden in der Miniaturwelt ihren Platz.